

nimmt seine Abwässer auf. An ihren Ufern breiten sich große Wiesenflächen und fruchtbare Äcker aus. An welchen Städten fließt die Ohre vorüber? Bei — verläßt die Ohre ihre Hauptrichtung und wendet sich nach —.

2. **Der Tanger.** Der Tanger mündet nach kurzem Laufe bei Tangermünde in die Elbe. Das Tangerwasser ist sehr eisenhaltig. Den Unterlauf und die Mündung des Tangerflüßchens hat man zu einem Winterhafen erweitert.

3. **Der Mland** hat seine Quelle dicht an der Elbe nahe der Stadt Werben. Warum fließt er nicht sogleich in die Elbe? Der Mland vereinigt sich unterhalb der Stadt — mit der **Viese**, nachdem diese rechts die **Uchte** und links die **Milde** aufgenommen hat. Von seiner Mündung bis Seehausen kann der Mland von kleinen Rähnen befahren werden. In der Niederung zwischen Mland und Elbe dehnt sich die fruchtbare **Wische** aus.

4. **Die Zeetze.** Die Quelle liegt im südlichen Teile des Gebietes. Ihr eilen zwei Nebenflüßchen und ein Abflußgraben vom Arendsee zu. Die Zeetze kann von der Elbe aus bis Salzwedel mit kleinen Rähnen befahren werden.

5. **Der Arendsee**, d. h. Adler-See. Er hat 11 km Umfang und ist $49 \frac{1}{2}$ m tief. Seine mittlere Tiefe übertrifft die aller norddeutschen Seen. Im S.W. und N. sind seine Ufer hoch und mit altem Eichenwalde umrahmt. Am hohen Südufer liegt das Städtchen Arendsee. Der See ist sehr fischreich und wirft bei stürmischem Wetter nicht selten Bernstein aus. Nur bei sehr strenger Kälte friert er zu.

C. Schätze in der Tiefe.

Die Altmark ist sehr arm an unterirdischen Schätzen. Die wichtigsten Stoffe, die hauptsächlich längs der Elbe gewonnen werden, sind Ton- und Ziegelerde. Die daraus hergestellten Mauersteine bilden daher das gewöhnliche Baumaterial. Von besonderer Bedeutung ist der Mergel, der an den Zichtauer Bergen bei Wieple gewonnen und als Düngemittel benutzt wird. Torf wird nur noch wenig gestochen, ebenso Raseneisenstein. Dieser scheidet sich auf den sumpfigen Wiesen des Tangerflüßchens vom Wasser. Die feinetwegen angelegte Eisengießerei Tangerhütte verarbeitet jetzt hauptsächlich Eisenerze, die auf der Wasserstraße und der Eisenbahn billiger herbeigeschafft werden. Am Fuße des „Kalkberges“ bei Calbe a.M. hat man auf der „Salzwiege“ ein mächtiges Lager von reinem Stein Salz erbohrt, aber bis jetzt noch nicht abgebaut. Auch bei Neuhaldensleben ist Salz erbohrt.

D. Übersicht über die Beschäftigung der Bewohner.

Die Hauptbeschäftigung der Bewohner dieses Gebietes ist Ackerbau und Viehzucht. Auf dem sandigen Boden sind Roggen und Kartoffeln die Hauptfrüchte; wo Lehm vorherrscht, gedeihen auch Weizen,